

Liestal, 10. Juni 2018

## Medienmitteilung

### **Achtungserfolg für die Schaffung eines Beirats Bildung – breite Diskussion gibt der Zusammensetzung des Bildungsrates nötige Bedeutung**

Drei kantonale Bildungsabstimmungen standen dieses Wochenende an. 41 Prozent der Stimmbürger sprachen sich für die Schaffung eines Beirats Bildung aus, was die FDP als Achtungserfolg wertet.

Für ein klares JA (84 Prozent) sprach sich das Baselbieter Stimmvolk bei der Änderung des Bildungsgesetzes (Stufenlehrpläne Volksschule) aus. Die FDP freut sich über die klare Annahme des Lehrplans «Volksschule Baselland». Klar abgelehnt (68 Prozent) wurde die nicht formulierte Initiative bezüglich einer vermeintlichen Überforderung der Schüler/-innen (Eine Fremdsprache in der Primarschule genügt). Die FDP Baselland setzte sich gegen diese Initiative ein, da die Regelung den Ausstieg aus dem Harnos-Konkordat bedeutet und den Umzug für Familien in andere Kantone erschwert hätte.

41 Prozent der Stimmbürger unterstützten die Abschaffung des Bildungsrates und die Schaffung eines Beirats Bildung, was die FDP Baselland, die als einzige bürgerliche Partei die Ja-Kampagne führte, als Achtungserfolg wertet. Dank einer breit angelegten Kampagne auf den klassischen Kanälen und Social Media konnte eine öffentliche Debatte über die Funktion und die Arbeit des Bildungsrates lanciert werden. Diese Auseinandersetzung wird dazu beitragen, dass der Zusammensetzung des Bildungsrates in Zukunft die nötige Bedeutung zugemessen wird. Zudem erhofft sich die FDP, dass der Bildungsrat bei wichtigen Themen eine Vernehmlassung durchführt, damit seine Entscheide breiter abgestützt sind und dadurch auch die Initiativenflut in Bildungsfragen eingedämmt wird.

Zu einem knappen Ja (54 Prozent) kam es bei der Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes und so zur Aufhebung der Gebührengrenze. Die FDP Baselland bedauert diesen Entscheid des Stimmvolkes, da mit der geplanten Aufhebung der Gebührenobergrenze der Kanton als Wirtschaftsstandort an Attraktivität verliert. Betroffen sind vor allem die Kosten für Gewerbebauten mit hohen Investitionssummen und grosse Wohnbauten, die gerade für Familien mit kleineren Budgets attraktiv sind.

Erfreut ist die FDP Baselland über das gute Ergebnis von Dr. Fabia Spiess für das Richteramt des Zivilkreisgerichtes BL West. Leider kommt es höchstwahrscheinlich zu einem zweiten Wahlgang, da das absolute Mehr knapp nicht erreicht wurde.

Bei den nationalen Vorlagen kam es im Baselbiet zu einer klaren Ablehnung der Vollgeldinitiative (76 Prozent) und zur Annahme des Geldspielgesetzes (71 Prozent).

**Kontakt:**

Paul Hofer, Präsident FDP Baselland, Mobile 079 641 4478